

Die Schultafeln.

1. Wie die Schultafeln aussehen.

a) Die Wandtafel.

Die Wandtafel hängt an der Wand. Sie ist viereckig. Sie ist von einem braunen Rahmen eingefasst und hat eine schwarze Platte. Die Ecken des Rahmens sind spitz.

b) Die Ziehtafel.

An der Wand (oder an einem Gestell) ist ein großer Rahmen. Darin hängen zwei Tafeln. Wenn man die eine Tafel herunterzieht, geht die andere hoch (von den Schülern probieren lassen!).

c) Die Stehtafel.

Eine andere große Tafel steht auf einem Holzgestell. Das hat drei Leisten, zwei nach vorn und eine nach hinten. Es steht ganz breitbeinig da (Personifizieren!) und fällt darum nicht um. Oben sind die Leisten fest zusammengeleimt. Die vorderen Leisten haben Löcher für die Stöpsel. Das sind kurze Arme, mit denen das Gestell die Tafel trägt. Sie lehnt sich an das Gestell. Sie kann hoch und tief, schräg und steil gestellt werden. (Alles vormachen lassen!).

d) Die Schiefertafel.

Die Schiefertafel ist nur klein, damit sie in die Schulmappe hineinpaßt. Sie hat auch einen Rahmen und eine Platte. Die Platte ist aber nicht aus Holz, sondern aus Schiefer. Wenn sie herunterfällt, kann sie leicht zerspringen. Sie ist schwarz und glatt. Auf der einen Seite sind rote Schreiblinien und auf der anderen rote Vierecke. Der Rahmen hat manchmal Blechecken, damit er nicht leicht auseinander gehen kann. Am Rahmen hängt auch ein Schwamm am Bindfaden (Grund!).

2. Wozu wir die Tafeln gebrauchen.

Auf den Tafeln wird geschrieben, gerechnet und gemalt. Dazu nehmen wir für die großen Tafeln Kreide und für die Schiefertafeln den Schieferstift.

